

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

1 „ich bin stets um den Leib der Königin geschwebt,
2 „und habe selbigen durch meine Kraft belebt;
3 „ich will auch künftighin kein Sorgen unterlassen,
4 „sie stets, wie meine Frucht, in meinen Arm zu fassen.
5 „ich habe, was ihr Leib von meinem Schatz enthält,
6 620 „Mir schon zur Sicherheit und Vorsicht beygesellt,
7 „damit wir jederzeit gemeinsam überlegen,
8 „wie wir in ihre Brust ein langes Leben prägen.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13125>)